

Beschluss-Vorlage 2023/0329 zur Sitzung am 26.09.2023  
des STADTRATES

TOP 8

öffentlich

Betreff: Jahresabschluss 2022; Vorlage nach Art. 102 Abs. 2 GO - Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		ld. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2023	im Investitions-HH 2023	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

Der kommunale Jahresabschluss ist nach Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dann dem Stadtrat vorzulegen. Die Verwaltung bittet die verspätete Vorlage zu entschuldigen.

Der Jahresabschluss umfasst nach den §§ 80 ff. KommHV-Doppik die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen sowie die Vermögensrechnung und einen Anhang mit Anlagen.

Darüber hinaus sind dem Anhang eine Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Eigenkapitalübersicht, eine Verbindlichkeitenübersicht, eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen sowie ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Der Anhang soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Germering vermitteln.

Im Haushaltjahr 2022 wurden keine Haushaltsreste gebildet.

Die **Bilanzsumme zum 31.12.2022** erhöht sich von 271.833.546,69 Euro um rd. 2,4 % auf **278.378.385,53 Euro**.

Das **Eigenkapital zum 31.12.2022** steigt um rd. 2,3 % von 156.012.721,02 Euro auf **159.625.800,84 Euro** (Eigenkapitalquote von 57,3 %).

Die **Ergebnisrechnung 2022** schließt mit einem **Überschuss von 3.613.079,82 Euro**. Dies entspricht einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem Ansatz (1.811.700 Euro) von 1.801.379,82 Euro bzw. 99,4 %.

Dies liegt in erster Linie an höheren ordentlichen Erträgen. Diese schließen um 1.968.719,42 Euro bzw. 1,9 % über dem Gesamtansatz.

Größere Mehrerträge ergaben sich bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (Gewerbsteuer rd. + 0,69 Mio Euro / Einkommensteuer-, Einkommensteuerersatz- sowie Umsatzsteuerbeteiligung rd. + 0,34 Mio Euro / Grundsteuer B rd. + 0,12 Mio Euro).

Ferner waren nennenswerte Mehreinnahmen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Auflösung bilanzieller Rückstellungen im Personalbereich für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit rd. + 1,42 Mio Euro) sowie aus Kostenerstattungen und Umlagen (rd. + 0,28 Mio Euro / u.a. Erstattungen Kosten Erstellung Bebauungspläne und Gehwegabsenkungen) zu verzeichnen.

Die Einnahmen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen fielen dagegen niedriger aus (geringerer Anfall von BayKiBiG-Leistungen rd. - 2,26 Mio Euro / Förderzahlungen Digitalpakt/-budget Schulen nicht als laufende Zuwendung, sondern vorwiegend investiv rd. - 1,04 Mio / Anteil an der Grunderwerbsteuer rd. + 0,32 Mio Euro).

Die ordentlichen Aufwendungen sanken um 500.532,58 Euro und lagen somit um 0,5 % unter den Planwerten.

Einzelne Mehraufwendungen (u. a. bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sowie Abschreibungen des Anlage- und Umlaufvermögens) konnten durch Minderbedarfe in anderen Bereichen (v. a. geringere Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen sowie Transferleistungen) mehr als ausgeglichen werden.

Die **Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit** schließt mit einem **positiven Saldo von 12.786.417,70 Euro** (Ansatz: 7.051.700,00 Euro).

Auch in der **Finanzrechnung aus Investitionstätigkeit** ergibt sich ein geringerer Finanzbedarf (**9.380.782,86 Euro** / Ansatz: 21.278.500,00 Euro).

Dies ist vor allem bedingt durch den Wegfall der Kosten für die Realisierung des Kreuzlinger Feldes (Grunderwerb zzgl. Planungskosten Neubau) sowie Verschiebungen von Investitionen in die Folgejahre (Anbau Feuerwehrhaus Germering, Sanierungsarbeiten Altes Schulhaus Salzstraße, Erweiterung Kerschsteinerschule, Erweiterung Wittelsbacher Mittelschule, Investitionszuschüsse an Dritte für Kinderbetreuungseinrichtungen, Straßenbauprogramm mit Grunderwerb, Sanierung Hallenbad u.a.).

Die **Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit** schließt mit einem Finanzbedarf von **2.292.513,15 Euro**. Neue Darlehen wurden im Jahr 2022 nicht aufgenommen (Ansatz 5,0 Mio Euro), die ordentlichen Tilgungen wurden mit 2.270.929,15 Euro kassenwirksam. Investitionskredite mit einem Volumen von 459.018,23 Euro wurden unterjährig umgeschuldet.

Insgesamt ergibt sich damit ein **Finanzmittelfehlbetrag von 1.113.121,69 Euro** (zzgl. nicht haushaltswirksamer Vorgänge wie durchlaufende Posten, Verwahrgelder, Schwebeposten u. ä. in Höhe von -5.394,99 Euro).

Insgesamt verbleibt laut Finanzrechnung ein **Stand bei den liquiden Mitteln** zum 31.12.2022 in Höhe von **18.017.274,82 Euro** gegenüber einem Anfangsbestand von 16.909.548,12 Euro.

Damit erfolgt **eine Zuführung zum Bestand der liquiden Mittel in Höhe von rd. 1,11 Mio Euro** (Ansatz: Entnahme von 11.453.350,00 Euro).

Einzelheiten über den Abschluss 2022 sind den beigefügten Unterlagen zu entnehmen.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass der Jahresabschluss 2022 dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) im Rahmen der nächsten überörtlichen Prüfung vorgelegt wird. Diese ist zuletzt für die Jahre 2014 mit 2019 erfolgt.

Die örtliche Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss findet voraussichtlich am 26.10.2023 statt.

### **Vorschlag zum Beschluss:**

Der Stadtrat nimmt den vorgelegten Jahresabschluss 2022 mit seinen Bestandteilen zur Kenntnis.

René Mroncz - Markus Sperber

genehmigt OB

Anhang zum Jahresabschluss 2022  
Ergebnisrechnung 2022  
Finanzrechnung 2022  
Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2022  
Teilergebnisrechnungen 2022 Fachbereiche  
Teilergebnisrechnungen 2022 Produktgebiete  
Teilfinanzrechnungen 2022 Fachbereiche  
Teilfinanzrechnungen 2022 Produktgebiete  
Vermögensrechnung\_Schlussbilanz 2022

